

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 74 (1996)
Heft: 9/10

Rubrik: Aus anderen Zeitschriften = Revue des revues = Spigolature micologiche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus anderen Zeitschriften

Revue des revues

Spigolature micologiche

Boletus, Jahrgang 18, Heft 2, 1994

(Herausgegeben vom Naturschutzbund Deutschland)

T. Rödel und D. Röder: Der Grünspanschirmling – *Lepiota grangei* – bei Leipzig

Im September 1993 fand der Zweitautor westlich von Leipzig fünf Exemplare dieses Schirmlings. Die Hüte waren am Scheitel geschlossen blaugrün, gegen den Rand mit blaugrünen Schüppchen auf ockerlichem Grund, die bei älteren Exemplaren nur noch blass graugrün auf hellbräunlichem Grund waren. Im übrigen konnten sie mit dem «Moser» gut bestimmt werden; nur der dort angegebene Geruch nach *Lepiota cristata* war sehr schwach bis fehlend. Die ähnliche *L. griseovirens* hat kleinere Sporen und basale Hyphen mit inkrustierendem Pigment (fehlt bei *L. grangei*).

Nach Vellinga und Huuser (Persoonia 15, 1993) lässt sich noch eine weitere Art mit graugrünen Hüten abgrenzen – *Lepiota poliochloodes* (= *L. griseovirens* ss. Reid); sie hat relativ helle Hutfarben und ziemlich kleine, nur undeutlich gespornte Sporen.

Ungeklärt ist dagegen der Status der im «Moser» aufgeführten *Lepiota pseudofelina*. Einerseits war das Originalmaterial nicht auffindbar, und andererseits weichen spätere Interpretationen deutlich von der Beschreibung durch Lange ab; sie wurde nun von Vellinga und Huuser zu *Lepiota griseovirens* Mre. gestellt.

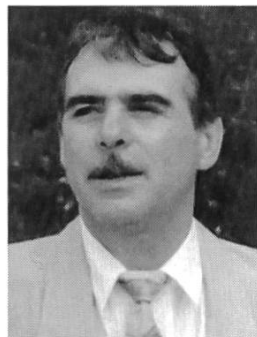
Heinz Baumgartner, Wettsteinallee 147, 4058 Basel

Unsere Verstorbenen

Carnet de deuil

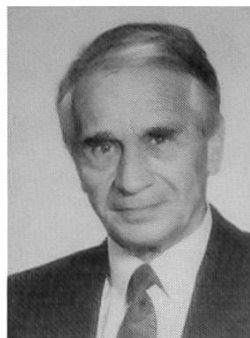
Necrologio

Der Pilzverein Wohlen trauert um drei treue, liebe Mitglieder, die er im Laufe des Jahres verloren hat. Diese schwerwiegenden Lücken werden wir kaum schliessen können. Den trauernden Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.



Wilfried Bürgisser-Heeb

war ein allzeit geschätzter und guter Vereinskollege. Während langen Jahren war er sehr aktiv in unserem Verein. Besonders von seiner Tätigkeit als B.K. und Vorstandsmitglied durften wir von seinem Fachwissen profitieren. Wir vermissen ihn und werden noch lange an unseren lieben Pilzfreund Willi denken.



Werner Stöckli-Hammerschmidt

ist nach langer, mit viel Geduld ertragener Krankheit von uns gegangen. Der Verstorbene war zusammen mit seiner Gattin ein treues, hilfsberechtigtes

Mitglied. Bei den Pilzessen sorgte Werner jeweils dafür, dass die Kasse stimmte. Den lieben Verstorbenen werden wir alle stets in guter Erinnerung behalten.

Fanny Joho-Gerber

war ein langjähriges, treues Mitglied unseres Vereins. Sie stand uns immer hilfsbereit zur Verfügung, wenn zu Vereinsanlässen Kräfte benötigt wurden. Der lieben Verstorbenen werden wir ein ehrendes Andenken bewahren.

Verein für Pilzkunde Wohlen